



Privilegierte
SCHÜTZENGESELLSCHAFT BRAUNAU AM INN

Gegründet 1403
SCHIEßSTAND IN DER "BLEICHE"

ZVR-Zahl: 355736151

REGELWERKE

der Sektion Feuerpistole
für die Wettbewerbe

- **Magnum-Bewerb**
- **Frühlings- und Herbstschießen (Kk-Pistole)**
- **Innviertler Großkaliber-Cup für Faustfeuerwaffen**
- **Vereinsmeisterschaft Feuerpistole**

Version 2
gültig ab 06.06.2020

Schützenmeister Pistole

Ing. Jochen Schütz

1. ALLGEMEINES:

- 1.1. Jeder Schütze hat sich vor Schießbeginn bei der Standaufsicht anzumelden und die Startgebühr zu entrichten, sowie sein waffenrechtliches Dokument im Original vorzuweisen.
- 1.2. Die Schießstände dienen ausschließlich dem sportlichen Schießen mit Faustfeuerwaffen ohne Conversion Kit oder Anschlagschaft.
- 1.3. Alle Anwesenden haben den Anweisungen der Standaufsicht bzw. Wettkampfleitung ausnahmslos Folge zu leisten.
- 1.4. Die Standaufsicht bzw. Wettkampfleitung hat das Recht, jene Personen vom Stand bzw. Aufenthaltsraum zu verweisen, durch deren Verhalten die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist oder der Schießbetrieb bzw. Wettbewerb gestört ist.
- 1.5. Schützen die im Umgang mit der Waffe nicht vertraut sind oder Unterstützung benötigen, haben dies der Standaufsicht zu melden – diese entscheidet das weitere Vorgehen.
- 1.6. Erwachsenen ab 18 Jahren ohne WBK und ohne Waffenverbot ist das Schießen nur unter Aufsicht sowie im Beisein des Waffenbesitzers gestattet.
- 1.7. Jugendlichen unter 18 Jahren ist das Schießen nur im Beisein eines Erziehungsberechtigten oder einer Aufsichts- / Begleitperson und nur unter Aufsicht sowie im Beisein des Waffenbesitzers gestattet.
- 1.8. Jugendlichen unter 14 Jahren ist das Schießen nicht gestattet.
- 1.9. Aufgrund des Nichtraucherschutzes ist das Rauchen in geschlossenen Räumen nicht mehr gestattet. In der Weinlaube ist ein Raucherbereich eingerichtet.
- 1.10. Der Ausschank von Getränken darf nur an Teilnehmer des Wettbewerbs erfolgen. An Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre, sowie an alkoholisierte Personen, wird kein Alkohol ausgeschenkt!

2. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN:

- 2.1. Der Zutritt zum Schießstand darf nur dann erfolgen, wenn die Sicherheit lt. Punkt 2.8 hergestellt wurde.
- 2.2. Alle jene die nicht unmittelbar am Schießbetrieb teilnehmen, haben den Feuerbereich zu verlassen.
- 2.3. Lärmen und sonstige Störungen jeglicher Art sind während des Schießens zu unterlassen.
- 2.4. Es dürfen nur gezielte Schüsse auf die Scheiben abgegeben werden, wobei jeder Schütze für jeden von ihm abgegebenen Schuss und die Folgen in vollem Umfang verantwortlich ist.
- 2.5. Beim Schießen sind Schutzbrille und Gehörschutz zwingend vorgeschrieben. Beide Augen müssen abgedeckt sein.
- 2.6. Das Hantieren mit Waffen am Schießstand darf nur auf Kommando und mit größter Sorgfalt erfolgen. Dabei darf sich keine Person mehr vor dem Feuerbereich befinden, Mündung Richtung Kugelfang.
- 2.7. Eine Serie wird immer durch das Kommando "2 mal 5 Schuss laden und Feuer frei" gestartet.

- 2.8. Beim Beziehen des Standes ist die Waffe so abzulegen, dass die Laufmündung stets Richtung Kugelfang zeigt und folgende Bedingungen erfüllt sind:
- a) Pistole: Verschluss in hinterster Position offen, mit Auswurffenster nach oben und sichtbar, sowie leeres Magazin aus der Waffe entfernt
 - b) Revolver: Trommel ausgeschwenkt, nach oben und sichtbar sowie Hülsen / Patronen aus Trommelkammern entfernt
- Nach Beendigung einer Serie ist die Waffe zu entladen und wie oben angeführt abzulegen.
- 2.9. Nicht gezündete Patronen (Versager) dürfen keinesfalls in die Behälter für leere Hülsen entsorgt werden.
- 2.10. Waffen- bzw. Munitionsstörungen sind durch den Schützen innerhalb der Serie selbständig und unter gebotener Sicherheit zu beheben. Die Waffe bleibt dabei in der Schuss-Hand, die Mündung zeigt in Richtung Kugelfang und der Abzugsfinger ist gestreckt neben dem Abzug. Ein Nachschießen ist nicht gestattet.
- 2.11. "Doppelt" eine Pistole so wird sie als unsicher eingestuft und darf nicht weiterverwendet werden.
- 2.12. Die geladene Waffe darf abgesenkt und auch abgestützt werden, jedoch ist der Abzugsfinger gestreckt neben dem Abzug. Die geladene Waffe darf aber niemals abgelegt werden.
- 2.13. Jeder Schuss vor dem Feuerkommando, wird mit €5,- in das Rahmenschwein geahndet, mit 0 gewertet und die Serie muss, ohne nachzuladen beendet werden.
- 2.14. Nach Beendigung einer Serie wird die Waffe lt. Punkt 2.8 abgelegt und der Schütze tritt vom Stand mind. einen Schritt zurück. Das Berühren der Waffe, Munition und Magazine ist dann verboten.
- 2.15. Das Abschlagen der Waffe ist nur Richtung Kugelfang gestattet und nur wenn sich keine Person mehr vor dem Feuerbereich befindet. Ein durchziehen des Laufes (bore snake) ist gestattet.

3. AUSRÜSTUNG:

- 3.1. Irisblenden sind erlaubt.
- 3.2. Spektive, Ferngläser etc. sind erlaubt.
- 3.3. Stoppuhren (ohne Signalton) zur Zeitkontrolle sind erlaubt.
- 3.4. Camouflage-Kleidung ist verboten.
- 3.5. Handschuhe sind nicht erlaubt.

4. BEWERBSÜBERGREIFENDE REGELUNGEN:

- 4.1. Alle Waffenstörungen sind anzuzeigen nach Punkt 2.10 und Punkt 2.12 zu beheben.
- 4.2. Der Schütze darf bei einem Waffendefekt am Ende einer Serie auf eine Ersatzwaffe wechseln und damit den Wettbewerb beenden.
- 4.3. Mehrschüsse:
Hat der Schütze mehr als 2x5 Schuss geladen, erfolgt eine Verwarnung durch die Standaufsicht.
Im Wiederholungsfall erfolgt die Disqualifikation durch die Standaufsicht.
Bei der Auswertung der Scheiben werden die 10 schlechtesten Treffer je Scheibe gewertet, sofern nicht Kreuzschüsse nach Punkt 4.4 vorliegen.
- 4.4. Kreuzschüsse:
Sind Kreuzschüsse aufgrund des Kalibers während des Scheibenwechsels durch die Standaufsicht einwandfrei zuzuordnen, sind die korrekten Treffer auf der von Kreuzschüssen betroffenen Scheibe durch die Standaufsicht auf die Scheibe auf zu schreiben.
Ist diese Zuordnung nicht möglich, so werden die 10 besten Treffer gewertet und sind durch die Standaufsicht auf die Scheibe auf zu schreiben.
Der Verursacher wird nicht zusätzlich bestraft, auf seiner Scheibe werden allerdings alle fehlenden Treffer mit 0 gewertet und sind durch die Standaufsicht auf die Scheibe auf zu schreiben.
- 4.5. Trefferaufnahme:
Werden beim Scheibenwechseln weniger als 10 Schuss auf der Einsteck-Scheibe erkannt, so werden alle Treffer außerhalb der Scheibe bzw. alle fehlenden Treffer mit 0 gewertet und sind durch die Standaufsicht auf die Scheibenvorderseite rechts oben auf zu schreiben, damit in Summe wieder 10 Schuss durch die Auswertung gezählt werden können.
Dies sollte dann folgendermaßen aussehen: (Anzahl Schuss x Ringzahl)
Schüsse auf der Einsteck-Scheibe: z.B. 1x 9, 1x 8, 1x 7, 1x 6, 1x 5 & 1x 4
durch die Standaufsicht auf die Scheibe auf zu schreiben: z.B. 1x 3, 1x 2, 1x 1 & 1x 0
- 4.6. Langlöcher:
Ein Langloch größer als der doppelte Kaliberdurchmesser wird bei der Auswertung mit 0 gewertet.
- 4.7. Die Trefferauswertung erfolgt durch die Auswertung grundsätzlich mit einer Disag RM-III Universal. Strittige Treffer werden zusätzlich mit einem Kaliberdorn entsprechenden Kalibers gewertet um evtl. zugunsten des Schützen entscheiden zu können.
Wird die Trennlinie zwischen den Ringen berührt, so ist der höhere Ring zu werten.

4.8. Ablauf & Kommandos

- 4.8.1. Freie Stände dürfen immer dann bezogen werden, wenn die vorhergehende Serie abgeschossen wurde und die Sicherheit hergestellt ist.
Die Ausrüstung kann vorbereitet werden, mit der Waffe darf nur lt. Punkt 2.6. hantiert werden.
- 4.8.2. Wenn alle Schützen für die nächste 10 Schuss-Serie bereitstehen und ihre Ausrüstung lt. Punkt 2.5. sowie ihre Waffen lt. Punkt 2.8. bereit sind, wird von der Standaufsicht das Kommando "2 mal 5 Schuss laden und Feuer frei" und zeitgleich der Startknopf an der Wendescheibenanlage gedrückt.
- 4.8.3. Nachdem die 10 Schuss-Serie beendet wurde, werden die Waffen lt. Punkt 2.8. abgelegt.
Anschließend gibt die Standaufsicht das Kommando "Sicherheit – Scheibenwechsel".
- 4.8.4. Nachdem ein Schütze seine letzte 10 Schuss-Serie beendet hat, räumt er selbständig den Stand unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen.

5. BEWERB – Magnum-Bewerb:

5.1. Waffen:

- 5.1.1. Gk-Faustfeuerwaffen – Pistole oder Revolver
- 5.1.2. Gesamtlänge der Waffe max. 60 cm
- 5.1.3. offene Visierung

5.2. Kaliber:

- 5.2.1. nur Magnum Munition
- 5.2.2. ab Kaliber .357 Magnum
- 5.2.3. mind. Faktor: 170 oder Magnum-Fabrikmunition
z.B.: .357 Mag., .44 Mag., .454 Casull, .480 Ruger, .500 S&W, .50AE, .400 CorBon, usw.
Keine .45, .357 SIG oder dgl., auch wenn diese den Faktor erreichen würden –
der Wettbewerb sollte seinem Namen gerecht werden!

5.3. Scheiben und Anlagen:

- 5.3.1. Internationale Präzisionsscheibe gemäß ISSF
- 5.3.2. Entfernung 25m
- 5.3.3. Wendescheibenanlage ist zu verwenden

5.4. Programm

- 5.4.1. Anschlag ein- oder beidhändig frei
- 5.4.2. Einmalig 5 Schuss Probe je Wertungstag sind zulässig
- 5.4.3. 10 Schuss-Serien je Scheibe – 2 x 5 Schuss
- 5.4.4. 10 Schuss-Serie in 6 Minuten, inkl. Ladevorgang, ab Kommando "2 x 5 Schuss laden"
- 5.4.5. keine Klasseneinteilung
- 5.4.6. Unbeschränkter Nachkauf
Bei großem Andrang ist eine zeitweise Nachkaufbeschränkung möglich!

5.5. Wertung:

- 5.5.1. Ringwertung gemäß Ausschreibung
- 5.5.2. bei Ringgleichheit entscheiden die Deckserien

6. BEWERB – Frühlings- und Herbstschießen (Kk-Pistole):

6.1. Waffen:

- 6.1.1. Kk-Faustfeuerwaffen – Pistole oder Revolver
- 6.1.2. max. Lauflänge 6 Zoll
- 6.1.3. offene Visierung

6.2. Kaliber:

- 6.2.1. nur Kaliber .22lfb / .22lr

6.3. Scheiben und Anlagen:

- 6.3.1. Internationale Präzisionsscheibe gemäß ISSF
- 6.3.2. Entfernung 25m
- 6.3.3. Wendescheibenanlage ist zu verwenden

6.4. Programm

- 6.4.1. Anschlag einhändig frei – ab Senioren 3 beidhändig frei
- 6.4.2. Einmalig 5 Schuss Probe je Wertungstag sind zulässig
- 6.4.3. 10 Schuss-Serien je Scheibe – 2 x 5 Schuss
- 6.4.4. 10 Schuss-Serie in 6 Minuten, inkl. Ladevorgang, ab Kommando "2 x 5 Schuss laden"
- 6.4.5. keine Klasseneinteilung
- 6.4.6. Unbeschränkter Nachkauf
Bei großem Andrang ist eine zeitweise Nachkaufbeschränkung möglich!

6.5. Wertung:

- 6.5.1. Ringwertung gemäß Ausschreibung
- 6.5.2. bei Ringgleichheit entscheiden die Deckserien

7. BEWERB – Innviertler Großkaliber-Cup für Faustfeuerwaffen:

7.1. Waffen:

- 7.1.1. Gk-Faustfeuerwaffen – Pistole oder Revolver
- 7.1.2. max. Lauflänge 6 Zoll
- 7.1.3. offene Visierung

7.2. Kaliber:

- 7.2.1. keine Magnum Munition
- 7.2.2. ab Kaliber 9mm

7.3. Scheiben und Anlagen:

- 7.3.1. Internationale Präzisionsscheibe gemäß ISSF
- 7.3.2. Entfernung 25m
- 7.3.3. Wendescheibenanlage ist zu verwenden

7.4. Programm

- 7.4.1. Anschlag ein- oder beidhändig frei
- 7.4.2. Einmalig 5 Schuss Probe je Wertungstag sind zulässig
- 7.4.3. 10 Schuss-Serien je Scheibe – 2 x 5 Schuss
- 7.4.4. 10 Schuss-Serie in 6 Minuten, inkl. Ladevorgang, ab Kommando "2 x 5 Schuss laden"
- 7.4.5. Klasseneinteilung in Damen, Senioren 2, Senioren 1 und Allgemeine Klasse
Je nach Teilnehmerstärke kann am Anfang der Saison auch ein Senioren 3 Klasse eingeführt werden – siehe Ausschreibungen.
- 7.4.6. Unbeschränkter Nachkauf
Bei großem Andrang ist eine zeitweise Nachkaufbeschränkung möglich!

7.5. Wertung – Einzelwertung:

- 7.5.1. Ringwertung
- 7.5.2. bei Ringgleichheit entscheiden die Deckserien
- 7.5.3. Punktevergabe für Gesamtwertung:
1. = 50P, 2. = 40P, 3. = 30P, 4. = 25P, 5. = 22P, 6. = 20P, 7. = 18P, 8. = 16P, 9. = 14P,
10. = 12P, 11. = 10P, 12. = 9P, 13. = 8P, 14. = 7P, 15. = 6P, 16. = 5P, 17. = 4P, 18. = 3P,
19. = 2P und 20. = 1P.

7.6. Wertung – Gesamtwertung:

- 7.6.1. Punktwertung – Summe der 2 besten Wettbewerbe
- 7.6.2. bei Punktegleichheit entscheiden zuerst die höchsten Punkte (Platzierung) der 3 Wettbewerbe, anschließend die Punkte des 3. Durchgangs / Wettbewerbs, anschließend die Punkte des 2. Durchgangs / Wettbewerbs und zum Schluss die Punkte des 1. Durchgangs / Wettbewerbs

8. BEWERB – Vereinsmeisterschaft Feuerpistole:**8.1. Waffen:**

- 8.1.1. Kk- und Gk-Faustfeuerwaffen – Pistole oder Revolver
- 8.1.2. max. Lauflänge 6 Zoll
- 8.1.3. offene Visierung

8.2. Kaliber:

- 8.2.1. keine Magnum Munition
- 8.2.2. Kleinkaliber: nur Kaliber .22lfb / .22lr
- 8.2.3. Großkaliber: ab Kaliber 9mm

8.3. Scheiben und Anlagen:

- 8.3.1. Internationale Präzisionsscheibe gemäß ISSF
- 8.3.2. Entfernung 25m

8.4. Programm

- 8.4.1. Kleinkaliber: Anschlag einhändig frei – ab Senioren 3 beidhändig frei
- 8.4.2. Großkaliber: Anschlag ein- oder beidhändig frei
- 8.4.3. Einmalig 5 Schuss Probe je Wertungstag sind zulässig
- 8.4.4. 10 Schuss-Serien je Scheibe – 2 x 5 Schuss
- 8.4.5. 10 Schuss-Serie in 6 Minuten, inkl. Ladevorgang, ab Kommando "2 x 5 Schuss laden"
- 8.4.6. keine Klasseneinteilung
- 8.4.7. Schießzeiten sind lediglich an den regulären Trainingsabenden erlaubt

8.5. Wertung:

8.5.1. Ringwertung gemäß Ausschreibung

8.5.2. bei Ringgleichheit entscheiden die Deckserien

Schützenmeister Pistole



Ing. Jochen Schütz